

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: südbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F057, IV-Ac-T3,D

text: Müllnerordnung

text-author: -

text-type: RG (Rechtsbuch + RE: Handwerk)

assignment_quality: Z2

hoffmann_wetter_nr: -

library: Bayerische Staatsbibliothek, München

library-shelfmark: 4 J.austr. 15

date: 1550

place: Innsbruck

text-place: -

printer: Ruprecht Höller

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - Titelseite mit Ornamentrahmen umgesetzt; - Kustoden vorhanden; - Zählung auf 2r "Aij", 3r "Aijj", 5r "B", 6r "Bij", 7r "Bijj"; - Absetzung der einzelnen Unterpunkte durch Virgel oder Punkt, oft aber im Satz gebunden und nicht vorangestellt; - unspezifische Superskription w* = nach oben gebogener Querstrich über <w>, wohl als Kennzeichnung vokalischen Gebrauchs; - Kürzungszeichen;; - dz für das (pronominal oder als Artikel); -Anmerkungen zur Annotation;; Dem Inhalt gemäß spezif. Fachwortschatz, meist in obd. Ausprägung, z.B.; fähen 'sieben'; Gruschen (wohl Pl.) 'Kleie'; pfachten, pfächten u.a.'abmessen, eichen'; Ster 'Hohlmaß'; Texel = Dechsel 'in der Mühle ein Stück Eisen zuoberst des Mühleisens das in den obern Stein eingreift und denselben in Bewegung setzt'; - häufige Verwendung von 'so' in relativischer Funktion; - Unsicherheit beim Genus von Feminina oder Wörtern im Pl. nach Maßeinheiten, ob Nom. oder Gen.: ausgesternt; 06r,15 Von ainem Stâr Gerften; 006r,23 Vnnd noch darzü ain geftrichens Viertel Grûfchen ('Kleie'); (zudem häufig Unsicherheit bei Gersten-Formen, ob sw. Femininum oder Pl.-form); - bei Maskulina/Neutra sowohl Formen mit Genitivkennzeichnung als auch solche ohne;; 005v,02 von ainem Stâr Ofter(=)reichifchē oder Bairifchen waitzens; 004v,25 von ainem ge(=)ftrichen Stâr Rocken

abbr_ddd: MuellOrd

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01 bis 008r,31 (komplett)

extent-size: FnhdC: -; compl: 2.974

@H

F057-001r,01	MVLLNERORD
F057-001r,02	nung in den Fürstlichen Thiolischen Stet
F057-001r,03	ten / vnnd Gerichten / Inszpruck / Hall / Sunnen
F057-001r,04	burg / Thawer / Frundtsperg / Rotenburg / Hertenberg / Stainach / Matray / Retten/
F057-001r,05	berg / Stubay / Axams / Ombras vnnd Wil
F057-001r,06	than / auf gericht vnd publiciert / darnach sich nu fürterhin die gantze Fürstliche Graffsch
F057-001r,07	affe Thiol nach beschehner prob / ver
F057-001r,08	müg aines sondern ausz gangen vnd Publicierten nebenMandats zuo endt diser MülnerOrd
F057-001r,09	nung gedruckt . rich
F057-001r,10	ten solle . c Gedruckt in der Fürstlichen Statt Inszprugck . Anno . M . D . L . Iar . WIR Ferdinand
F057-001r,11	von Gottes gnaden / Römischer Künig / zuo allen zeiten me
F057-001r,12	rer des Reichs / in Germanien / zuo Hun
F057-001r,13	gern / Beheim / Dalmatien / Croa
F057-001r,14	tien c Künig / Infant in Hispanien / Ertzherzog zuo Osterreich / Her
F057-001r,15	tzog zuo Burgun
F057-001r,15	di c Graue zu Tirol . EMbieten N . den Pflegern / Landt

- F057-001r,16 richtern / Burgermaistern / Richten / Rätten / beder Stett / Inszprugck / vnd Hall / auch der gericht
Sunneburg / Tawer / Frundtsperg / Rotenburg / Hertenberg / Stainach / Matray / Rettenberg / Stubay / Axaems Ombras
vnd Wylthan / vnser gnad vnd alles guet Wiewol wir in vnser jüngst auff gerichteten Tirol
- F057-001r,17 schen landszordnung im Sechsten Buoch vmb ge
- F057-001v,01 maines nutz willen / der Mülner vnnd malens hal
- F057-001v,02 ben / ordnung vnd masz für genomen vnnd gegeben . Auch hernach am ii tag Octobris desetrum
jars an gezaigte Mülnerartickul an etlichen orten etwas erkläret / wie vnd welchermassen es mit den malwerck / auch
mit wag vnd masz / vnd in all ander weg gehal
- F057-001v,03 ten / damit dem armen als den reichen / vnd den reichen als dem armen recht vnd wol gemalen /
vnd alles vn
- F057-001v,04 gleichs / vnd beschwerlichs malen ab gestellt vnd verhuert werde . So komene vns doch taeglich so
vilfeltig kla
- F057-001v,05 gen vnd beschwerden füre . Dz nit allain ob den arti
- F057-001v,06 ckuln der Mülner in gemelter vnser Landszordnung begriffen / durch die nach gesetzten Obrigkaiten
we
- F057-001v,07 nig gehalten / sonder auch des wenigen mels vnd Grü
- F057-001v,08 schen halben so die Mülner von ainen oder meer Staern allerlay Trayds geben . Derhalben wir
verursacht worden / neben den gesetzten artickuln in bemelter vnser Lanndszord
- F057-001v,09 nnug begriffen / etliche andere meer mittel vnnd weg an die handt zuo nemen / dadurch das grosz
geschray vnnd klagen ab den Mülnern ab gestellt / vnd yedem sein Trayd so Er in die Mül gibt / nach billichen dingen
vergolten werde . Damit aber solliches mit guotem grund beschehen mügen / haben wir allelay Traids auff die prob ma
- F057-001v,10 len lassen / daraus sich der meerer thail der Mülner vngleichs vnnd beschwerlichs malen hoch vnd
der
- F057-001v,11 massen befunden . Das vnns als Regirendem Her
- F057-001v,12 ren vnnd LandszFürsten diser Fürstlichen Graff
- F057-001v,13 schafft Thyrol / solliches weiter zuo zu sehen noch zuo gestatten / vnd sonderlich den gemainen
armen man also beschwaeren zuo lassen kainszwegs gemaint ist . Demnach haben wir neben der Mülner Artickul in
vnserer Lanndszordnung begriffen / nach uol
- F057-001v,14 gende Mülnerordnung raetlich vnd wol bedaechlich für genomen / welche wir also gehalten haben
wellen . ERstlich / sol ain yeder Mülner ain gerecht ab gepfecht / vnnd von der Obrigkayt verzaichnets / gantz / halbs /
vnd ain viertl Staer / auch ain Muosz
- F057-001v,15 mässel / deren zwainzig gestrichne mässel ain Stär machen vermoeg des Sibenunddreissigsten Tittels
Sechsten Buochs auf gerichteter Landszordnung ha
- F057-001v,16 ben / vnd so Er deren ains nit hette / alszdan sollichs von der Obrigkait zuo nemmen schuldig sein .
Ir die Obrigkaiten sollet auch in Ewern verwal/
- F057-001v,17 tungen ordnung geben / damit solliche maesserey / als gantze / halbe / vnd viertel Staer vnd
maeszlin / deren zwaintzig gestrichen maeslin an ain Staer geen / orden
- F057-001v,18 lich vnnd gerecht verzaichnet / zuo failern kauff ge
- F057-001v,19 macht werden / damit menigklich dieselben auf die newe ordnung gegen der bezalung haben müge .
ZVm dritten / sollen die Mülner ainen yeden sein Trayd allain auf schütten / wol vnd gerecht malen / vnd sein mel wider
antworten / vnd kainem sein Traid oder mel vndter des andern Trayd / oder mel schüt
- F057-001v,20 ten / oder mischen / soliches vnser Landszordnung auch klar innen helt . ZVm vierdten / sollen die
Mülner kainen so ma
- F057-001v,21 len laszt / on sein begeren grüschchen oder gersten vnder malen / bey straff Fünffundzwaintzig Pfund
per
- F057-001v,22 ner / vnablaeslich / so offt sich das auf klag des / so das Korn gewesen / mit grundt durch Euch die
Obrig
- F057-001v,23 kayten befinden sampt abtrag der schaeden / so dem der malen laszt / darüber geloffen . ES sollen
auch die Mülner ain yedes korn nach dem gestrichen Staer an nien / vnd nachmals so es gen mül kumpt / in bey sein des
/ so das Korn ist / oder sei
- F057-001v,24 nes verordneten / oder dienstbotten / wo derselb an
- F057-001v,25 derst wil / von stund an sauber Reütern / vnnd ain gestrichens maessel / deren zwaintzig an ain
Staer geen / für sein muosz daruon nemmen / aber vmb der ausz gereütertten vnsauberkeit wille / in vberant
- F057-001v,26 wortung des mels kain abzug thuon . WO sich dan befinden / das ain Mülner ime zuo vortail ainiche
Grüschchen / oder andere vnsauberkeit vnder malen / oder ainem geben wurde . Dardurch Er dem / so malen laszt viel mel
zuo geben hette / damit Er Mülner ime zuo vortail dest basz zuo ainem vbri
- F057-001v,27 gen mel komen moechte / welches nit allain zuo scha
- F057-001v,28 den vnd nachtail des so malen last sonder auch zuo uerderbung aines guoten mels raichen ist / der

sol mit dopleter straff gestrafft werden . ZVm fünfften Damit dem so malen last sein Trayd auff den stain nit grissig / sonder sauber vnd wol gemalen werde / das villeich ain Mülner ainem zuo nachthail wol zuo thuo wiste . So sollen die Mül

- F057-001v,29 ner wann sy von wegen des stainhawens / oder an
 F057-002r,01 der prechenhaft der Müle den stain ab heben / haw
 F057-002r,02 en / vnnd wider auff richten muessen ir aigene Grü
 F057-002r,03 schen nemen / dieselben von erst auff den stain schütten vnnd das Griesz oder Sandt sauber damit herab malen . Welicher dann bey malung seines Trayds selbs sein / oder yemads von seindtwegen darzuo verordnen wolt das sollen die Mülner ainem yeden gestatten / vnnd sich des kaineswegs verwidern auch demsel
 F057-002r,04 ben zuo seinem malen ain gewisse Stundt bey dem Tag vnnd nit bey der Nacht benenen . Es wolte dann ainer sein Trayd gern bey der Nacht malen lassen / das dann bey des waal steen sol so malen last . Auch die stain / Schilt vnd Zargen sampt allem was dar
 F057-002r,05 zuo gehoert / gantz gleich ordenlich / vnd in rechter weite aufainan / vnd den Texel nit zuo hoch gericht werde / darinnen sich vil mels vergeben mag / vnnd gleime Strorigel zuo rings vmb die zargen / für das ausz stieben des mels richten / damit kain mel anderstwo / dann durch das recht ordenlich zargenror / sein ausz
 F057-002r,06 gang in mel oder Beutel kasten habe . Sy sollen auch das wasser auff die Reder ordenlicher masz keren vnd laiten . Vnnd sonderlich sollen sy die zargen nit zuo weit sonder wie von alter gewesen / richten Nem
 F057-002r,07 lich das ain zimlicher Strick vmb den obern Mül
 F057-002r,08 stain so man den Lauffer nennt gezogen / also das derselb vnuerletzlich zwischen der Zargen lauffen müge . Auch sonst wol vnd ordenlich malen damit niemands ainiches Trayd oder meel verbrenndt / o
 F057-002r,09 der verderbt werde / oder dem so malen last / zuo ver
 F057-002r,10 lur gee / vnnd verstiebe . Wo aber solliches beschehe / sollen die Mülner den schaden selbs erben / vnnd dem so sein Trayd oder meel verbrenndt oder verderbt worden dasselb zuo bezahlen / oder mit guottem meel zuo erstatten schuldig sein . Die Mülner sollen auch yederzeit zuouor ehe sy ainen ain Traid auf schütten / ain Grüschen zuo anfüll
 F057-002r,11 lung der zargen vnnd Texel / auch seübrung des Stains herab malen / vnnd zum andern mal auff schütten / damit der Texel vnnd Zargen wol an ge
 F057-002r,12 fült werde / vnnd ainem yeden / so er wil gestatten die Zargen nach beschechnem malen ab zuo heben / vnd auffe zuo kerene . Doch das dem Mülner sein Grüschen die Er zuo anfüllung der Zargen dar geit / wider herdann ge
 F057-002r,13 febt / vnd dem so malen last / das meel volge . Vnnd nachdem die meel / oder Beütel kasten ge
 F057-002r,14 mainigklich bey einganng des Beüttels Toppelt sein / darein zuo baiden seiten vil meels ausz dem Beütel zuoruck steübt / dieselben topelkaesten sol der Mülner gestatten / dem / der selbs beim malen ist / oder seine Dienstbotten chickt / dasselb Meel so von seinem Meel darein steübt / herausz zuo keren . Welcher Mülner aber den so malen last / ain gries
 F057-002r,15 sigs mell geben / vnd daselb also durch die Obrigkait griessig zuo sein erkent wurde / der sol durch die Obrig
 F057-002r,16 kayt vmb Fünffvndzwaintzig pfundt Perner / so offs das beschicht / gestrafft / vnnd dem so er ain sol/
 F057-002r,17 lichts griessigs meel gemalen hat schuldig sein / das Trayd sampt allem kosten vnd schaden . So jme kla
 F057-002r,18 ger darüber geloffen zuo widerlegen / vnd zuo bezalen / vnd das griessig meel selbs zuo behalten / in seinen hausz zuo uerzeren / vnd niemads andern zuo uerkauffen . ZUm Sechsten . Sollen die Mülner ainem yeden so malen last / vnnd der selbs oder durch seine veror
 F057-002r,19 dente nit darbey sein moecht oder woelt / von ainem gestrichen Staer Rocken Er sey inner oder ausser Lands gewachsen . Nach genommen muosz vnd beschechner seüberung oder Reütterung / guots / saubers / wol ge
 F057-002r,20 malens mels nit gar zuo klain zuo geben schuldig sein . Nemlich in der Mül anderthalb gestrichen Staer / so mit den Muoltern ein gesetzt / vnd nit mit den Si
 F057-002r,21 ben ein gefaet wirdet . Aber so der Mülner ainem dz meel zuo hausz fuert / welliches bey des waal sten soll so malen last / demselben soll der Mülner / dieweyl sich das meel am fueren in secken etwas keyffer / dan von erst in der Mül vberainander sitzt / guots sau/
 F057-002r,22 bers / wol gemalens Meels . Nemlich von ainem ge
 F057-002r,23 strichen Staer Rocken / ain Staer / vnd Acht maessel / deren zwaintzig an ain Staer geend / auch alles ge/
 F057-002r,24 strichen lifern vnd geben / welliches yeder Mülner also in der Mül / vnd anhaims / an seinen nachtail wol raichen mag / welicher orten aber weniger Muosz
 F057-002r,25 mels / dan von ainem Staer ain maessel / deren10 an ain Staer geen / biszher zuo geben gebreüchig gewesen dabey sol es noch bleiben . Item von yedem Staer Rocken / sollen die Mül

- F057-002v,01 ner / dem so malen last / ain zimlich auff gehaufts Viertel aines Staers Grüschen geben . Vnd darin
 F057-002v,02 nen kain ander abzuog beschehen / es werde gleich in der mül oder anhaims gemessen / allain das
 von di
 F057-002v,03 sem Viertel Grüschen dem Mülner von denen so ir Traid gen mül / vnd das mel wider haim fueren
 las
 F057-002v,04 sen / zuo vnderhaltung des Rosz ain gestrichen maessel Grüschen deren¹⁰ an ain Staer gend volgen
 sol / den
 F057-002v,05 jhenigen aber so jr Traid selbs gen mül / vnd das mel wider haim tragen oder fueren / sollen die
 Grüschen one allen abzuog volgen . ZVm Sibenden / Sollen die Mülner ainem yeden so malen last / von ainem Staer
 Landtwaitzen / nach genommen Muosz / vnd beschechner Reütterung / vnd Seübrung geben in der mül ain Staer vnd ain
 Vier
 F057-002v,06 tel aber dahaim im hausz ain Staer vndet maessel / guots saubers wol gemalens meel / Doch nit gar
 zuo klain . Nachmel in der mület maessel / vnd dahaim im hausz ausz ob gehoerter vrsach / drithalb maessel Grü
 F057-002v,07 schen von ainem Staer Landtwaitzen zuo mül oder anhaim acht maessel / deren¹⁰ ain Staer halten
 alles gestrichen das vbrig sol dem Mülner für die vnnd
 F057-002v,08 terhaltung des Rosz innerhalb bleiben . Aber denjhe
 F057-002v,09 nigen so den waitzen selbs gen mül vnd das mel wi
 F057-002v,10 der haim tragen oder fueren / sollen die grüschen gentz
 F057-002v,11 lich on abzuog volgen . Aber von ainem Staer Oster
 F057-002v,12 reichischen oder Bairischen waitzens nach genommen muosz / vnd beschechner Seübrung . Sol der
 Mülner dem so malen last in der mül geben / guots mels / ain Staer vnnd vier maessel / aber so er anhaims gefuert / ain
 Staer vnd zway maessel . Nachmel zuo mül drithalb maessel / vnnd anhaims zuo hausz zway maessel . Der Grüschen
 halben / Sol es gehalten werden wie mit dem Landtwaitzen . ZVm Achten / Sollen die Mülner ainem yeden der
 mischling von waitzen / vnd Rocken malen last / nach genomem muosz vnd beschechner seübrung von ainem Staer
 mischling in der mül geben guots rains vnd wol gemalens mels / anderthalb Staer gestrichen / Aber so man s ainen zuo
 hausz fuert / von ainem Staer mischling guots mels / ain Staer vnnd Acht maessel . Mit den Grüschen sol es gehalten
 werden / aller ding wie mit dem Rocken . ZVm Neüntzen / Von ainem Staer kern / nach ge
 F057-002v,13 nomnem muosz / vnnd beschechner Seubrung / sol der Mülner dem so malen last / guots / rains
 / wol gama
 F057-002v,14 lens mel in der mül geben ain getrichens Staer / vnd zway maessel / aber anhaims zuo hausz ain
 gestrichens Staer . Nachmel zuo mül drew maessel / anhaims zuo hausz drithalb maessel . Grüschen sibzen Maessel deren
 zwaintzig an ain Staer gen / vnnd das vbrig sol dem Mülner für sein vnderhaltung seines Roß inner
 F057-002v,15 halb bleiben . Aber die so jren Kern selbs / gen vnd von mül bringen / sollen die Grüschen gar
 volgen . ZVm zehenden / Von ainem Staer Gersten / nach genomnem muoß vnd beschechner Seübrung / Sol der
 Mülner dem so malen last / in der Mül geben / guots rains wol gemalens mels / ain Staer vnnd Si
 F057-002v,16 ben maessel / anhaims ain Staer vnnd Fünff maessel . Gersten Nachgrüschen drew maessel . Das
 vbrig sol dem Mülner für die vnderhaltung des Roß bley
 F057-002v,17 ben / Aber denjhenigen / so jr Gersten vnd Meel selbs gen / vnd von Mül bringen / sollen die
 nachgrüschen voellig zuo steen . ZVM Ailfften / Von ainem Staer Gersten so zu Rendel vnd Nudel mel gemalen würt /
 Sol der Mül
 F057-002v,18 ner dem so malen last / nach genomnem muosz vnd be
 F057-002v,19 schechner seübrung . Erstlich in der mül vnnd anhaims / guots rains / wol gemalens Rendelmeel ge
 F057-002v,20 ben ain gestrichens Viertel / vnnd nachmals darzuo guots / rains / wol gemalens Nudlmeel in der mül
 ain gestrichens Staer / vnd anhaims Achzehen Maessel / Vnnd noch darzuo ain gestrichens Viertl Grüschen / Das vbrig
 sol dem Mülner für vnndterhaltung der Roß bleiben . Aber denjhenigen so ir Geersten selbs von vnnd gen Mül bringen
 / Sollen die Grü
 F057-002v,21 schen alle volgen . ZVm Zwoelfften von ainem Staer Gersten / so ge
 F057-002v,22 trendelt würdt . Sol der Mülner nach genommen Muosz / vnd beschechner seübrung dem so die
 Gersten trenndlen last / zuo mül oder anhaims geben hübsch zimlich klain vnd sauber getrendleter Gersten / wie der
 brauch ist vnd sich gebürt acht gestrichen maessel derenet⁰ an ain Staer gen . Deszgleichen grüschen vnd mel daruon
 acht gestrichen maeszl oder für solche grüschen vnd mel den Mülner acht fierer / vnd sol die wal bey dem sten so malen
 last / die Grüschen vnnd mel / oder das Gelt dafür zuo geben / es werde ainem das meel haim gefuert oder nit . ZVm
 Dreizehenden / von ainem Staer Gersten so gestampfft vnd genawen wirt / nach genommen Muosz vnd beschechner
 seübrung . Sol der Mülner dem so solche Gersten stampffen oder newen last / guotte wol genawne Gersten geben / in
 der Mül vnnd anhaims gleich ain halbs gestrichens Staer / Er fuere das zuo hausz oder nit . Wo aber ainer so gering vnd
 letz Trayd hette / dz jme der Mülner das mel vnd Gruschen ob geschrib
 F057-003r,01 ner massen zuo geben nit getrawte . So sol er in bei sein des so malen last / solch Trayd danocht
 schuldig sein vngewaigert / fleissig vnnd trewlich zuo malen inhalt ob geschriben Fünfften Artickuls . Wo aber die

Mülner vmb jres nutz willen oder a

F057-003r,02 ber auff mainung mit der weyl den Leüten vrsach zuo geben von diser ordnung zuo schreiten / vnd derhal

F057-003r,03 ben das Traid so jnen zuo gebracht / dermassen für letz vnnd schlecht zuo schætzen / das ainer gedrunge / selbs bey malung des Trayds zuo sein / darinnen sol es also gehalten werden . Nemlich so ain Mülner ain Traid auf ob geschribne ordnung zuo malen nit a nemen wolte vnd sich nachmals im malen darzuo der so malen last ydmands zuo sich neemen mag befunde / das dz Traid die geordnete masz gegeben / so sol der Mülner dem / so also selbs zuo malen gedrunge / die saumbzal ab zuo tragen schuldig sein . Souer dan ainer so malen last / von ainem Traid ain letzers vnd ain bessers mel / so man ainen vor o

F057-003r,04 der ausz schlag nent haben wolt / das sol jme der Mül

F057-003r,05 ner zuo malen schuldig sein / vnd jme sein voellig masz vermüg ob geschribner Artickul es sey bey halben oder gantzen Staer / Viertel oder maeslin geben / vnd also ain masz gegen dem andern ab gezogen werden also das vmb des vor / oder aus schlags willen / kain abzug oder minderung in gantzen mel volge . Souil dann das Beütelgelt auch das Korn an / netzen belanget . Sol es bey den Viertzigisten vnnd Ainunduertzigisten Tittel des Sechsten Buochs Ti

F057-003r,06 rolischer Landtszordnung bleiben . Demnach ist an Euch all vnnd Ewer yeden in

F057-003r,07 sonders vnser ernstlicher beuelch vnd willen / das jr dise neue Müllnerordnung von stund ansobald Sy Euch durch vnser Botten vberantwort worden / Publicieren vnd auf schlagen / vnnd nachmals jaer

F057-003r,08 lich auff ainen bestimpten tag den vnderthonen Ewer verwaltung wider öffentlich verlesen / vnd wenig

F057-003r,09 klich so diser ordnung begert / vmb seinen pfenning ain abschrift veruolgen lasset . Auch die Mülner in

F057-003r,10 sonders für Euch erforderet / inen dieselb mit fleisz für haltet / vnnd von vnsern wegen alles ernsts auf le

F057-003r,11 get / eine bindete / vnd mit jnen verschaffet / solcher ord

F057-003r,12 nung in vierzehen tagen den nechsten nachdem dieselb Publiciert wirdet zuo geleben / vnd gantzlich nachf zuo komenf / vnd sich deren bey schwaerer straff in kainen weg zuo setzen . Welche Mülner sich aber vndersteen wurden / sich solcher ordnung zuo uerwidern / vnd den Leüten / so des begeren / vermüg diser ordnung nit zuo malen / vnd Euch des klagsweise oder in ander weg für komet / die sollet jr der notturfft nach straffen / vnd sy alles ernsts darzuo halten / diser ordnung zuo geleben . Vnnd obgleich ettlich Personen so jr Trayd nit selbs malen / ausz verliederlichayt / oder vnachtsam des jren / in was weg dz beschehen moechte / den Mül

F057-003r,13 nern zuo lassen wolten / jnen ausser diser ordnung / vnd vnngerecht derselben malen zuo lassen / so sollet jr die Obrigkaiten zuo uerhutung aines boesen eingangs / vnnd wider abfal diser ordnung / solches nit gestat

F057-003r,14 ten / sonnder wo jr das in erfahrung bringt / darauff ir guot achtung haben solt beden Mülner / vnnd den so malen last / darumben straffen . Ir die Obrigkaiten sollet auch alle jar zum off

F057-003r,15 tern mal die Mülner vngewarnter sachen Visiete

F057-003r,16 ren / ob sy rechte gepfechte masz haben oder nit / auch fleisig die Beüttel oder mel kaesten / die Zargen / Te

F057-003r,17 xel / vnd anders besichtigen / ob ainicher verborgner betrug verhanden were . Damit derselb ab gestoelt / vnd die Mülner so hierin verbrechen / der notturfft nach gestrafft wreden . Bey wellichem Mülner oder andern Personen aber falsche masz befunden / der oder die selben sollen vermüg des Dreisigisten Tittels / Ach

F057-003r,18 ten Buochs vnserer Tirolischen Landszordnung nach gelgenhait yedes verbrechens gestrafft werden : Welcher oder welche Mülner aber der ob gesch

F057-003r,19 ribnen Artickul ainen oder mer vbertretten wurden der oder die selben sollen vm yede vbertretung von jrer ordentlichen Obrigkayt vmb Fünffundzwain

F057-003r,20 tzig pfundt Perner vnablaezlich gestrafft werden . Wo aber ain Mülner vmb vbertretung ains oder meer Artickul ainmal oder zway gestrafft / vnd aber bey dem oder den selben solche straff nit helfen wolte Alsдан sollet jr die ordenlichen obrigkaiten den / o

F057-003r,21 der die selben hoeher / vnnd yedes verbrechen der not

F057-003r,22 turfft nach / es sey am Guot / Leib / oder leben straffen vnd hierin niemands verschonen . Das alles mainen wir ernstlich . Doch setzen wir vns beuor / dise Mül

F057-003r,23 nerordnung yederzeyt zuo merern / zuo mindern / zuo aendern / oder gar ab zuo thuon / als nach vnsern wolge

F057-003r,24 fallen . Geben zuo INszprugck am Fünundzwain

F057-003r,25 nigisten tag des Monats Februarij . Anno Deni c . im Fünfftzigsten vnserer Reiche des Roemischen / im Zwaintzigsten / Vnnd der andern im Vierunnd/